

schwimeln, *schwimmeln* 1. 'von einem *Schwindelgefühl befallen werden' [Wtfd. Obab. Dsbg. Freienhgn.-Ed Hofgeismar Ddrd.]. *Häi schwimelt* [Freienhgn.], *Mää 'mir' schwimmelts* [Obab.]. — 2. 'taumelnd gehn' (wie ein Betrunkener) [Rho. Niedermeiser-Hg]. — 3. 'sich betrinken' [Abterd.-Ew], 'unordentlich leben', 'herumvagabundieren' [Obgz.].

Vgl. C. 776, V. 379. Collitz 102 und *Schwimel*, ferner *schwindeln*

Schwie- s. *Schwieger-*.

schwieren s. *schwären*.

Schwiff M.? 'Mensch, der herumvagabundiert' [Dsbg.], z. B. der N. N. *ärr' n 'ist ein' S., de ganze Woche schweeft d' remher*.

Herkunft? Vgl. S. (Schwäbisches Wbch. 5, 1286) und *Schweif*.

Schwileh, *schwileh* s. *Schwiele*, *schwielig*.

Schwill (*šwil*) N. 'Grasnarbe' und 'Boden' [Flecht-df.-Ei].

Vgl. bei *Schwiele* die Angabe aus Collitz und zur Bedeutung Rheinisches Wbch. 7, 2070, 35f.

Schwill(e) s. *Schwiele*.

schwillen 'schwellen' [Rho.].

Formen: *šwīlan*, *šwīul*, *šwīulan*. Vgl. Collitz 102 und zu s. als Nebenform von *schwellen* Deutsches Wbch. 9, 2493.

schwilzen 1. intr. * 'langsam verkohlen' [Grieshm.-Hö Willgn.-Ow Di Bi Wi; auch Waigandshn.-We Blasb.-Wl?]. Stoff, Papier, Haar *schwiltz* [Driedf.-Di]. — 2. trs. 'versengen' [Wiss. Amtshsn.-Wi].

Formen: *šwīldsə* (am ehesten < mhd. -i-) Weidenhsn.-Bi; *schwīlse* Blasb.; *schwēlze* Holzshn.-Bi; *šwē'ldsə* (1f.) Wiss.; *šwē'lsə* (1f.) Amtshsn. — Vgl. bei Graff, Ahd. Sprachschatz *swilizon* 'calere, arere' (6, 872f.) und *suelzan* 'eremare', 'urere' (6, 873), ferner *schwēlzen* 'stark rauchen' (Rheinisches Wbch. 7, 2050).

Schwimel (V. 379) s. *Schwimel*.

Schwimmbäbbe, *-bäbbe* u. ä. s. *Spinnweb*.

Schwimmbetten (Pl.) s. *Spinnweb*.

Schwimmlase F. 'Luftblase des Herings' [Wsl. Wi Ndeb.]. Vgl. *Seele* 2.

Schwimmbüchse F. 'verschlossene, luftgefüllte Büchse', beim Schwimmen wie ein Rettungsring verwandt [Weidenhsn.-Bi Gelnhsn.].

Schwimmel, *schwimmelig*, *schwimmeln* s. *Schwimel*; *schwimmelig* usw.

schwimmen 1. Wie schd. 'mit Schwimmbewegungen schwimmen' (Mensch und Tier). *Ech kann eβwie e Gans geschwemme* [Dsbg.]. *Doo komme e pāur Gäis 'Gänse' geschwumme* [Großen-Buseck-Gi]. *S. wie ein eiserner Keil* [Wsl. Selt. Wtfd.], *wie eine bleierne Ente* [Wsl. Reiskehn.-Wl Wtfd.], *'gar nicht oder doch sehr schlecht schwimmen'*. *Alle meine Entchen S. auf dem See* usw. s. *Ente*. In Lgsbd. neben s. auch *sich* s. — 2. Wie schd. 'im Wasser dahintreiben' (von Leblosem). Dazu der böse Wunsch *Ich wollt, de legst em Rheiⁿ* usw. s. 2, 850, 55ff. — 3. Wie schd. 'himmern' (vor den Augen) [Fussgn.-Li Kuhnhöfn.-We], z. B. *Et schwemmt mir fir de Ache* [Fussgn.].

Formen: *šwēma*, —, *gəšwum* Wsl.; *šwēma*, —, *gəšwomə* Gelnhsn.; *šwīma* Großen-Buseck; *šwēma*, *šwēom*, *gəšwomə* Schwalm; *šwīman*, *šwīmā*, *šwīwā* Obab.; *šwīman*, *šwīwā*, *šwīwā* Rho.; *šwōm*, *šwōm*, *gəšwomə* Klschmkd. Vgl. C. 777.

Schwimmer M. 'einer, der schwimmt' s. *Johanni*.

Schwind M.? kleiner 'Ausschlag auf der Haut' [Ddrd.].

Vgl. Hertel 225, Deutsches Wbch. 9, 2682 (danach zu *schwinden*), ferner *Verschwind*.

schwindchens 'rasch', 'schnell' [Wsl., im Verkehr mit Kindern]. S. *schwind(e)* und vgl. *schnellechens*.

Schwinde M. 'der Tanz Galopp' [Reuters-La; nach Hess. Blätter f. Volkskde. 37, 176 auch im Vogelsberg]. Vgl. 357, 37f.

schwind(e) Adv. 'rasch', 'schnell' [Nassau und Oberhessen; Wi Ge Fu Zi Ro Bernsd.-Ew Wh Dilschshn.-Ma Willersdf.-Fk]. *Das cas schwinn gange* [Bhfdn.]. *S. laufen* * 'schnell laufen' [Wallrabstn.-Ut Willgn.-Ow Di Wi Reibertent.-Al Klein-Eichen-Scho]. (*Ganz*) *s. schwätze* * 'sehr schnell sprechen' [Di Wtfd.]. *Mach schwinn!* [Nst.], auch bloß *schwinn!* [Uw. Zu Kindern] 'beeile dich'. *E wār schwinn wearrer dā*, aber auch *E muß etzde schwinn 'bald' komme* [Wiss.]. *E Sau horre 'hat ein' schlecht Läuse, de' ies schwinn dut* 'geht leicht (an Krankheiten) ein' [Wtfd.]. Zu einem Eitlen: *Dār Hout 'Hut' stilt dr ganz schwinn, wann de lääfst* 'läufst' [ebd. Auch von anderen Bekleidungsstücken]. *Der lügt so s., wie ein Vogel fliegt, wie ein Gäul läuft, s. er, als wie einer auf einem Gaul reitet s. Vogel, Gaul und vgl. 2, 178, 39ff. Zom Esse sann se schwinn* (alte Weiber) s. ein Reimchen bei *Weib*. In der Mda.-dichtung gleichfalls, hier auch als Dim.: *So schwängche eilt das Kremche* 'die Sache' *net* [Schwalm: J. H. Schwalm, Jonker Hoose, 1913, 133. S. auch *schwindchens*]. Vgl. C. 777.

Formen: *šwīna* Feudgn.-Wi; *šwīn* Nst. Wiss. u. ö.; *šwīn*, *šwīnər*, *də šwīnsd* Wtfd.; *šwīnə* Obab.; *schwenge* Ddrd.; *schweng* Steina-Zi. — *Der s. e Machauf* s. *Schwindemachauf*. Vgl. *Schwindekuchen*. — Zur Synonymik s. *geschwind*, *hurtig*, *rasch*, *schnell* und *sehr* 2.

Schwindekuchen M. 'mit Backpulver statt mit der langsamer wirkenden Hefe gebackener Kuchen' [Eib.-Di].

Ein Wort oder *der schwinde Kuchen* (s. *schwinde*)?

Schwindel M. 1. Wie schd. * 'Schwindelgefühl'. Häufiger bezeugt; doch z. T. nicht mda. echt. Vgl. *Schwimel*. — 2. Wie schd. 'schwindelhaftes Reden', 'Betrug'.

Formen: *šwīnal* (1f.) Wiss.; *šwīnl* (1), *šwīndl* (2) Nst.; *Schwingel* Riebelsdf.-Zi, *Schwengel* Steinwand-Gf (1). — Vgl. C. 777.

schwindelig wie schd. 'von *Schwindelgefühl befallen'. Häufiger belegt, doch z. T. nicht mda. echt und gern neben einem Ausdruck, der dies ist: *durmelig*, *toll* usw. Vgl. auch *schwimmelig*.

schwindeln Wie schd. 'von *Schwindelgefühl befallen werden' und auch 'lügen'. Nur vereinzelt, z. B. *es schwengelt mej 'mir'* [Neukehn.-Hü]. Vgl. C. 777 und *schwimeln* 1.

Formen: *šwīnəlt* (3. Sg. von 1), *šwīndəln* (2) Wiss.; *schwengelt*: s. o.

Schwind(e)machauf M., selten *der schwinde Machauf* scherzhaft für *Diarrhöe [Wallrabstn.-Ut Nst. Wl Wiss. Bi Scho Gi].

Formen: *šwīnamaxof* Wtfd.; *Schwimmachoff* Klein-Eichen-Scho; (Akk.) *də šwīnə maxof* Wiss. — Vgl. 2, 202, 27ff.

schwinden Wie schd. Doch wirklich üblich wohl nur in s. *lassen* 'aufgeben' [Wiss. Dsbg.], z. B. *Dās kannste schweann lääse* 'das kannst du verloren geben' [Wiss.].

Schwindsucht F. 1. Wie schd., doch weit üblicher *Auszehrung*, *Zehrung* (s. d.), das mehrfach auch einzelörtlich neben *S. steht*. Rda. *Sich* (oder einem andern) *noch die S. an den Hals ürgern* [Wsl. Wiss. Friedbg. Ober-Ohmen-Al]. *Die blühende* 'galoppierende' *S.*